

Per mail 20.7.23

Stellungnahme erbeten: GIB II

Behandlung: Stadtbau- und Umweltausschuss

[Handwritten signature]

Reg. Nr. 349-23

DIE LINKE.

Fraktion im Stadtrat Plauen

Unterer Graben 1
08523 Plauen
Zimmer 148
Telefon 03741 291-1031

E-Mail fraktion.dielinke@plauen.de

An den Oberbürgermeister
der Stadt Plauen

Herrn
Steffen Zenner



Plauen, 12.07.2023

Antrag an den Stadtrat Plauen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion DIE LINKE stellt folgenden Antrag:

Die Stadtverwaltung Plauen soll prüfen, wo im Stadtgebiet Plauen größere Flächen (Platz, Flachdach usw.), die neugestaltet werden sollen, mit einem QR-Code versehen werden können. Der QR-Code, der auf die Website der Stadt Plauen verweist, soll damit in Zukunft bei Onlinekartendiensten (Google Maps, Apple Karten, Bing Maps usw.) Werbung für die Stadt Plauen machen.

Dabei sollen folgende bauliche Ausführungen beachtet werden:

- Die Fläche muss von oben aus frei einsehbar sein und die Materialien, die zur Ausführung gewählt werden müssen, einen hohen Kontrast bieten.
- Der QR-Code



besteht aus 27 x 27 Quadraten, welche mindestens 1,5m x 1,5m groß sein sollten. Somit wird mindestens eine Fläche von 40,5m x 40,5m benötigt

Begründung:

Regelmäßig (etwa alle drei Jahre) aktualisieren weltweite Kartendienste ihre Luftaufnahmen und Satellitenbilder. Somit besteht die Möglichkeit, sobald die Bilder des Stadtgebietes Plauen aktualisiert werden, dass der QR-Code weltweit Werbung für unsere Stadt Plauen macht.

Fraktionsvorsitzende
Claudia Hänsel

Geschäftsführerin
Petra Rank

Sprechzeiten:
Dienstag: 14:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Andere Städte, wie z.B. Würzburg, haben diese Art der Werbung bereits umgesetzt.

Damit dieser QR-Code für Satellitenbilder ausreichend groß ist, sollten die einzelnen Quadrate nicht kleiner als 1,5 m x 1,5 m sein, bei 2 m x 2 m wären damit insgesamt 54 m x 54 m. Es gibt auf dem QR-Code mehr helle als dunkle Felder, das Verhältnis ist 395 zu 334 (gesamt also 729 Felder).

Bei der neu zu errichtenden Dreifeldhalle am Lessing-Gymnasium könnte dieser QR-Code bereits aufgebracht werden.

Die Materialien könnten z.B. Dachbegrünung oder entsprechen angebrachte Solarpaneele auf weißem Untergrund sein. Es ist wichtig, dass ein hoher Kontrast entsteht, vor allem in der schneefreien Zeit.

Die eigentliche Auswirkung ist langfristig zu sehen.



Claudia Hänsel
Fraktionsvorsitzende